5-jähriges Verschwisterungsjubiläum Lautertal/Dogliani

Fahrt nach Dogliani

Freitag, den 12.5.23

17:00 Ankunft in **Dogliani Piazza Stazione**
Aufnahme bei den Gastgebern

19:30 Aperitif/Abendessen in der Bottega del vino (unter dem Rathaus)

Samstag, den 13.5.23

9:00 Treffpunkt Piazza Stazione zum Busausflug nach **Grinzane Cavour**
12:30 **Pocapaglia** - Mittagessen in der Bar Centro Sportivo Comunale
16:00 Besichtigung in **Pollenzo**
18:30 Rückkunft in **Dogliani**
20:30 Abendessen im Centro Incontri "Roberto Einaudi",
Piazza Belvedere| Dogliani Castello

Sonntag, den 14.5.23

9:00 Möglichkeit der Besichtigung des Museo Civico Storico Archeologico
Piazza S. Paolo, hinter dem Rathaus Dogliani

10:30 Offizieller Festakt im Sitzungssaal des Rathauses/Palazzo Comunale
COMUNE DI DOGLIANI, Piazza S. Paolo, 10 | Dogliani

12:30 Offizielles Mittagessen
"Enolocanda Del Tufo", Borgata Gombe, 33 | Dogliani

17:00 Möglichkeit eines Besuches in der Cantina Poderi Luigi Einaudi,
Borgata Gombe, 31/32 | Dogliani

Abendessen in der Familie

Montag, den 15.5.23

Rückfahrt

Grinzane Cavour

Der Name des Ortes ist in Italien und darüber hinaus wegen des gleichnamigen Literaturpreises **Premio Grinzane Cavour** bekannt, der alljährlich dort vergeben wird. Der ursprüngliche Name *Grinzane* wurde um den Zusatz *Cavour* ergänzt, um den langjährigen Bürgermeister (1832–1849) und späteren Staatsgründer Italiens Camillo Benso Graf von Cavour zu ehren.

Grinzane Cavour liegt inmitten von Weinbergen, die insbesondere für den Rotwein Barolo berühmt sind. Die Burg beherbergt die Enoteca der Region Piemont mit Weinausstellung und Weinverkostung. In Grinzane Cavour werden auch Reben für den Dolcetto d'Alba, einen Rotwein mit DOC Status angebaut. Die Beeren der Rebsorten Spätburgunder und/oder Chardonnay dürfen zum Schaumwein Alta Langa verarbeitet werden.

Pocapaglia

Eine italienische Gemeinde mit 3333 Einwohnern (Stand Ende 2019) in der Provinz Cuneo (CN), Region Piemont.

Bei Pocapaglia wurde ein „Friedhof" für berühmte Film- und Buchcharaktere eingerichtet, auf dem man Blumen ablegen und beten kann.

Pollenzo

Bei Pollenzo sind die archäologischen Stätten mit den Überresten des antiken Pollentia zu finden. Bedeutendste Zeugnisse sind die rechteckige Stadtanlage, die Nekropole, ein Aquädukt, Mauern, Theater, Tempel, Forum sowie zahlreiche Inschriften. Das heutige Dorf ist in das antike Amphitheater gebaut, was noch deutlich an der außergewöhnlichen ovalen Dorfanlage zu sehen ist.

Nordwestlich des Dorfkerns liegt die *Albertina*, das Landgut aus dem 19. Jahrhundert, das in neugotischen Formen errichtet wurde. Dazu gehört die Kirche *San Vittore* im gleichen Stil. Im zweiten Hof des Albertinischen Komplex, der *Agenzia* ist heute die von Slow Food betriebene *Università di Scienze Gastronomiche* untergebracht. Die mittelalterliche Burg wurde von Carlo Alberto für Feste ausgebaut. Sie ist in Privatbesitz und nicht zu besichtigen.